(etwas) für einen Apfel (etwas) sehr billig (kaufen) "Hallo, Beate, du hast ja eine tolle Kette! Die war sicher und ein Ei (kaufen) sehr teuer?" - "Nein, gar nicht. Ich habe sie für einen Apfel und ein Ei in einem kleinen Geschäft gekauft." (ugs.) arm wie eine sehr arm sein Beim Klassentreffen: "Hast du was von Jörg gehört?" -Kirchenmaus sein "Nein, aber Dorothea hat mir erzählt, dass er seinen (ugs.) Betrieb schließen musste, und jetzt ist er arm wie eine Kirchenmaus." -"Das ist wirklich traurig, dass seine Firma den Bach runtergegangen ist." -"Ja, es ist kaum zu glauben." – "Aber es muss doch einen Grund dafür geben." -"Na, du weißt ja, dass Jörg immer gern sehr viel Geld ausgegeben hat." -"Ich erinnere mich. Für seine vielen Freundinnen und für seine Reisen rund um die Welt und ..." -"Ja, und das hat ihn jetzt an den Bettelstab gebracht." zugrunde gehen; bankrott den Bach runtergehen (sal.) werden jemanden an den iemanden finanziell ruinieren Bettelstab bringen etwas über Bord etwas ganz aufgeben "Hat Veronika eigentlich die gut bezahlte Stelle in der Computerfirma bekommen?" - "Nein, und inzwischen werfen (geh.) hat sie ihre sehr ehrgeizigen Pläne auch über Bord geworfen." sich nach der Decke gezwungen sein, mit wenig "Seit einem Vierteljahr habe ich eine eigene Wohnung, strecken müssen (ugs.) Geld zu leben und jetzt brauche ich dringend ein Auto für meine Fahrt zur Firma. Das kostet alles viel Geld. Da muss ich mich nach der Decke strecken. Oder ich nehme einen etwas nicht tun (meist aus die Finger von etwas Kredit auf." lassen (ugs.) Angst oder Vorsicht) "Nein, lass lieber die Finger davon! Wovon willst du denn den Kredit und die hohen Zinsen zurückzahlen?" lange Finger machen stehlen Manfred: "Hast du gehört, was Jens gemacht hat?" (ugs.) Jürgen: "Nein, was denn?" Manfred: "Er hat im Supermarkt lange Finger gemacht, er hat zwei Flaschen Cognac gestohlen." auf großem Fuß leben in Luxus leben; viel Geld "Seit meine Nachbarin im Lotto gewonnen hat, lebt sie auf großem Fuß. Sie hat neue Möbel gekauft, isst (ugs.) ausgeben nur noch im Restaurant und zwei teure Kreuzfahrten hat sie auch schon gemacht." - "Na, dann ist das Geld bestimmt bald wieder weg." sein Geld zum Fenster Geld sinnlos ausgeben; sein "Wie war denn eure Hochzeitsreise?" - "Ganz toll! Wir Geld verschwenden haben uns allen Luxus geleistet. Wie schön ist es, sein hinauswerfen (ugs.) Geld einmal zum Fenster hinauszuwerfen!"

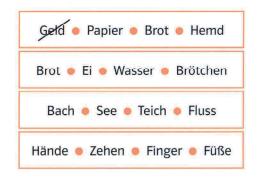
1 Welches Substantiv passt? Ergänzen Sie.

1. sein Geld zum Fenster hinauswerfen

2. für einen Apfel und ein _____

3. den _____ runtergehen

4. die ______ von etwas lassen



2 Welches Verb passt?

1. sich nach der Decke strecken müssen

2. auf großem Fuß

3. jemanden an den Bettelstab

4. etwas über Bord _____

strecken • recken • ziehen • dehnen
laufen 🌢 gehen 🌢 leben 🔵 springen
bringen • tragen • holen • treiben
lassen • werfen • geben • bringen

3 Was meint das Gleiche? Verbinden Sie.

- 1 Sie lässt die Finger von etwas. —
- 2 Sie ist arm wie eine Kirchenmaus.
- 3 Sie bekommt es für einen Apfel und ein Ei.
- 4 Sie wirft ihr Geld zum Fenster hinaus.
- 5 Sie muss sich nach der Decke strecken.

- A Sie verschwendet ihr Geld.
- B Sie erhält etwas sehr günstig.
- C Sie macht etwas aus Vorsicht nicht.
- D Sie muss mit wenig Geld auskommen.
- E Sie ist völlig mittellos.

4 Lösen Sie das Kreuzworträtsel.

1. Jana hat keine Arbeit und kein Geld.

Sie ist arm wie eine

Passen Sie auf Ihr Geld auf! Sonst macht noch jemand lange

3. Das Geschäft läuft schlecht. Es wird sicher

bald den _____ runtergehen.

4. Sie waren glücklich, obwohl sie wenig Geld
hatten und sich nach der
strecken mussten.

5. Wer viel Vermögen hat, kann auf großem

leben.

